



Neue, „tierische“ Klasse an der Grundschule Bernau

Mit dem Beginn des Präsenzunterrichtes nach den Pfingstferien in voller Klassenstärke hielten nicht nur alle Kinder der 9 Klassen wieder gemeinsam Einzug in die Schule, sondern auch Goldfische.

Eine Seniorin aus Bernau, die ihr großes Haus räumte, suchte für ihre 40 Goldfische ein neues Heim. Da bot sich der Schulteich der Grundschule perfekt an. Der tierische Zuwachs sorgte für bei den Kindern für großes Hallo und ab sofort war der Schulteich noch dichter umlagert.

In den Schulbüchern wurde das Thema passend aufgegriffen: Geschichten, Sachtexte, Kunstwerke passend zu den rot-gelb-goldenen Haustieren waren Unterrichtsinhalt.

Vielen Dank an die Dame, die mit ihrer Spende so nett an die Schule dachte und die bei einer Besichtigungstour das neue Zuhause für ihre Fische für sehr geeignet hielt.



„Give me hope, my brothers, komm, wir schauen nach vorn...“ Mit einem „Wir“ Gefühl in die Ferien gestartet

Die Zeit seit Weihnachten war für alle Schüler, Eltern und Lehrer eine sehr intensive und auch anstrengende Zeit. Wechselunterricht, Unterricht zu Hause, strenge Hygienemaßnahmen, nicht verreisen können, Abstand halten, kaum Freunde treffen oder das Tragen der Masken sind nur ein paar Dinge, die seit über einem Jahr zum Leben gehörten und gehören. Umso willkommener war diese Abwechslung für Schüler und Lehrer: Tanzen und Fröhlichsein - natürlich auf Abstand.

Zum aktuellen Song „Hope“ von Culcha Candela schwangen alle 1.-3. Klassen mit dem ganzen Kollegium an der Grundschule Bernau am letzten Schultag vor den Pfingstferien das Tanzbein. Die Viertklässler konnten sich aus dem Homeschooling zuschalten. Diese Flashmobaktion, die von einer Berufsfachschule für Gymnastik und Tanz in München gestartet wurde, ließ die Schüler wieder zu einer Einheit zusammenwachsen und das „Wir“ Gefühl stärken.

Musik und Tanz als Balsam für die Seele. Da im Musikunterricht noch nicht wieder gesungen werden darf, wurden in einigen Klassen Stunden von den Sportlehrerinnen und der Schulleistungsassistenzkraft genutzt, um eine Choreografie einzustu-

dieren. Schon dabei hatten die Kinder riesigen Spaß und dies zauberte ihnen ein Lachen ins Gesicht.

Nachdem im Homeschooling Onlinesport aus verschiedenen Tutorials von den Lehrern bereitgestellt worden war und im Wechselunterricht Bewegung in der Hauptsache coronakonform in den Pausen und als Rhythmisierung während des Unterrichts stattfinden musste, war die gemeinsame Aktion als Startschuss in die Pfingstferien nun der Hit und wie es im Lied weiter heißt „Give me hope, ja, zusammen schaffen wir das schon,“ schafften Kinder und Lehrer nicht nur diesen Event zusammen, sondern auch im von Corona geprägte Schuljahr die Hoffnung sowie die Freude miteinander zu behalten und genau das drückt der Text ganz passend für die Schulfamilie in Bernau aus:

*Give me hope, ja Mann, es
kann nur besser kommen,
wir schauen nach vorn, vorn,
vorn, vorn, vorn,
fühlen uns wie neugeboren,
-boren, -boren, -boren,
-boren,
give me hope, ja zusammen
schaffen wir das schon,
give me hope, ja Mann, es
kann nur besser kommen.*

Und das Schöne war und ist, dass es schrittweise wirklich immer besser wurde.